

S - ES - S 2114

download Biodiversity Heritage Library; http://www.biodiversitylibrary.org/

# Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart

1. Dezember 1967

Nr. 178

## Eine neue Stratiomyiden-Gattung aus Madagascar (Diptera)

Von Erwin Lindner, Stuttgart

Mit 1 Abbildung

MUSEUM COMP. ZOOLOGICAL LIBRARY  
JUL 9 1969

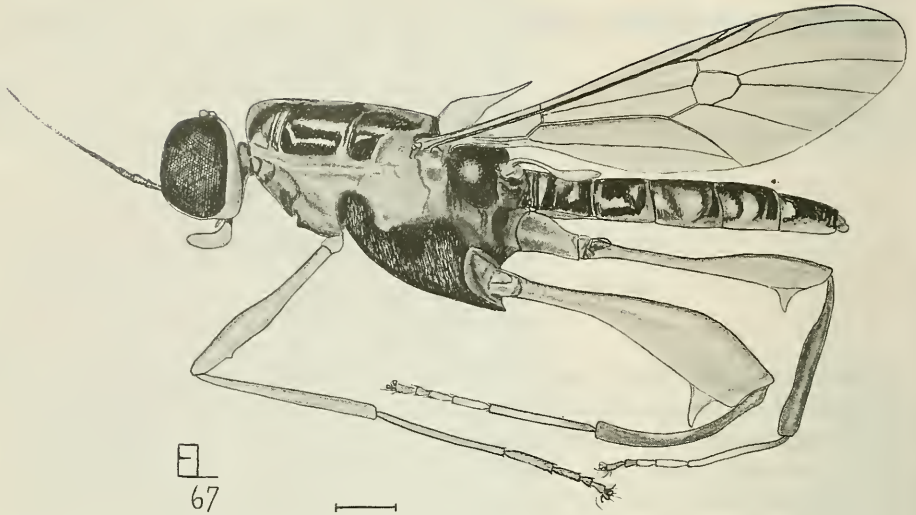
Herr Erwin Beyer (Bonn) brachte von einer mehrwöchigen Reise auf Madagascar außer Phoridae auch einige Stratiomyiden mit, für die ich ihm an dieser Stelle danke.\* Die kleine Sammlung enthielt: *Chrysochroma flavomarginatum* Loew, *Chr. latum* Lind., *Gongrosargus stuckenbergi* Lind., *Odontomyia bipunctata* Big., *Lampetiopus umbrosus* Lind., *Ptilinoxus fallax* Lind. und eine sehr eigenartige Pachygasterine, die bisher unbekannt war und die im folgenden beschrieben wird.

In meiner ersten Arbeit über Madagascar-Stratiomyiden (1936) beschrieb ich die beiden Pachygasterinen-Gattungen *Madagascara* und *Lampetiopus*, die der neuen Gattung außerordentlich nahestehen; sie zeigen ebenfalls verdickte, mit Dornen verzierte Schenkel, ganz ähnlich, wie solche Gebilde für die palaearktische Syrphiden-Gattung *Lampetia* charakteristisch sind. Bei diesen Formen ist aber immer  $f_3$  verdickt und mit Dornen verziert, bei der neuen *Madagascarina* nov. gen. ist jedoch  $f_2$  außerordentlich verdickt, viel stärker als  $f_3$ . Kopf und Fühlerbau sind so ähnlich wie bei *Madagascara*, daß ich bedauerte, nach meiner Gattungsbeschreibung das neue Tier nicht in die Gattung *Madagascara* aufnehmen zu können. Zuerst schien es, als würde das andere Geschlecht zu der 1936 beschriebenen Art vorliegen. Die Typen von *Madagascara*, und zwar beide Geschlechter, befinden sich aber im Stuttgarter Museum und lassen deutlich den Unterschied erkennen, der zur Errichtung einer neuen Gattung zwang:

### *Madagascarina* nov. gen.

♂: Eine schlanke Pachygasterine; Abdomen so lang wie und nicht breiter als der Thorax. Schildchen mit 2 Dornen. Kopf etwas höher als lang. Fühlerbasalglieder kurz, das 1. zweimal so lang wie breit, das 2. wenig länger als breit, das Komplexglied zu einer schmalen Geißel verlängert, wie bei *Madagascara*. Rüssel kurz, breit; Taster klein. Flügel ohne  $r_4$ .  $r_{2+3}$  entspringt etwas distal über dem Ende der D.  $p_1$  schlank,  $f_1$  am Ende ganz wenig verdickt und auf der Unterseite mit einem kleinen Dorn.  $t_1$  fast gerade, so lang wie  $f_1$ ; der Metatarsus lang, wenig kürzer als  $t_1$ ; die folgenden Tarsenglieder ebenfalls schlank.  $f_2$  an der Basis dünn, von der Mitte ab zu einer mächtigen, gerundeten Keule verdickt, die unterseits vor dem Ende den pflugscharähnlichen Dorn trägt.  $t_2$  gebogen, wesentlich kürzer als  $f_2$ , so lang wie die schlanken Tarsen zusammen.  $f_3$  schlank, am Ende nur wenig verdickt und auf der Unterseite mit einem Dorn, der etwa halb so lang wie das verdickte  $f_3$  ist.  $t_3$  fast gerade, etwas proximal der Mitte und am Ende etwas verdickt. Tarsen wenig länger als  $t_3$ . Abdomen dorsoventral abgeflacht, die Segmente etwas gewölbt.

\* Herr Beyer setzt als Schüler von Professor Dr. Hermann Schmitz S. J. dessen große Arbeit über die Phoridae in den „Fliegen der palaearktischen Region“ fort.



*Madagascarina beyeri* n. sp.

1 ♂ von Périnet 26. VIII. 1967 (E. BEYER leg.).

♂: Körperfärbung dorsal schwarz, glänzend, an den Seiten des Thorax sowie auf der Ventralseite des Abdomens und an dessen Einschnitten braungelb. Die Fläche über der Vorderhüfte und die Sternalregion über  $p_2$  mit je einem großen schwarzen Fleck, der kurz, silbern behaart ist. Kopf braungelb. Augenhinterrand oben schmal. Fühler bis zur Mitte des Komplexgliedes braun, die Endhälfte (Fühlergeißel) schneeweiß (wie ein Rauhreifgebilde). Rüssel und Taster braungelb. Schildchen und die 2 Dorne hellgelb.  $p_1$  braungelb,  $f_1$  dorsal etwas gebräunt,  $t_1$  dunkler braun, besonders apikal, Tarsen braun.  $f_2$  glänzend chitingelb, dorsal braun;  $t_2$  dunkelbraun, fast schwarz; Metatarsus an der Basis etwas gebräunt, der größere Teil hell gelblich wie die folgenden Glieder; die beiden letzten mehr verdunkelt.  $f_3$  chitingelb, in der Basalhälfte etwas mehr braun. Färbung der  $t_3$  und der Tarsen wie bei  $p_2$ . Flügel fast farblos mit braunen Adern und gelbem Randmal. Schwinger bräunlichgelb, dorsal etwas stärker gebräunt.

7,5 mm.

Durch die Fühlerbildung steht diese Art *Madagascarina seyrigi* näher, durch die Form des  $p_3$  und besonders, wenn wir den  $p_2$  mit dem  $p_3$  vergleichen, näher *Lampetopus umbrosus*.

Anschrift des Verfassers:

Professor Dr. Erwin Lindner, Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart,  
Zweigstelle, 714 Ludwigsburg, Arsenalplatz 3